

Unterrichtsmaterial zu dem Buch

„Die Hexe vom Pompermoos“

von *Martina Türschmann*

Jetzt kannst du wieder zeigen, was du alles schon weißt...!

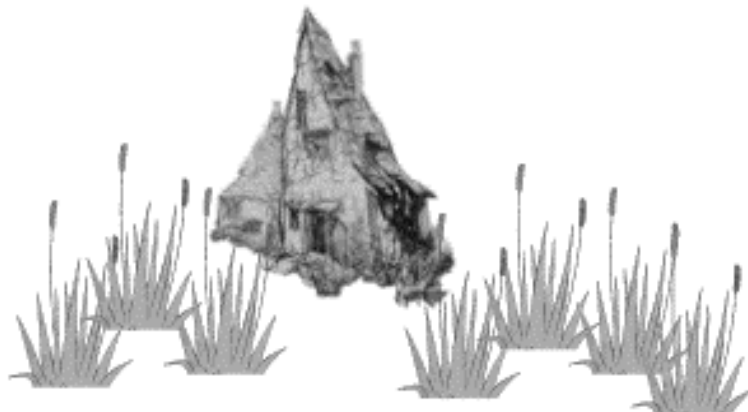
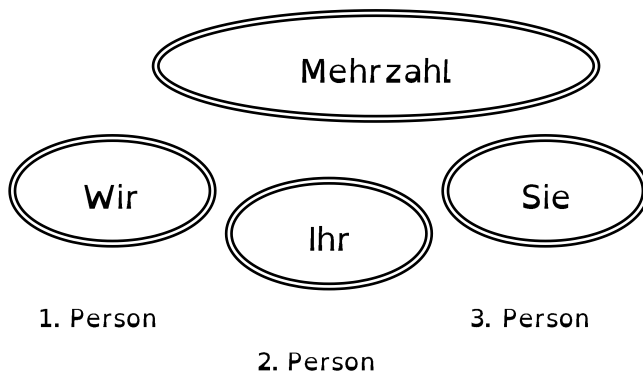
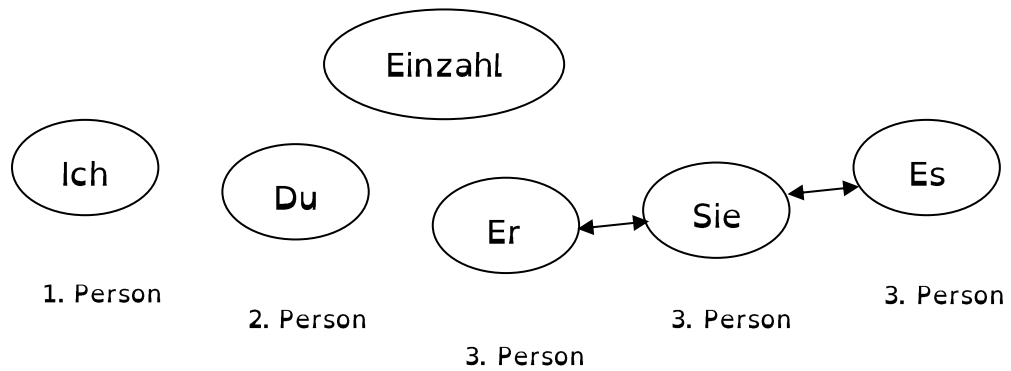
(Für die 4. Klasse)



Name:

Die Tarntorte

Unsere Pronomen oder auch Fürwörter genannt:



Name:

Bilde die Personalformen zu den Verben:

Felix _____ (treten) einen Schritt zur Seite und
_____ (atmen) den Duft von frischem Holz ein.

Das Dach _____ (laufen) spitz zusammen.

Sowas _____ (essen) ich nicht!

Dich _____ (können) man immer noch ganz
deutlich sehen.

Also, unsichtbar _____ (werden) du nicht gerade.

Dann _____ (backen) wir sie eben noch mal.

Benedikt _____ (lassen) sich wieder nach hinten fallen.

Der _____ (bekommen) nun wohl doch ein schlechtes
Gewissen.

Ihr _____ (essen) besser nicht von der Torte.

Allerdings _____ (achten) Balduin nicht weiter auf
ihn.

Wann _____ (sein) ich wieder der Balduin, den ihr
_____ (kennen)?

Felix _____ (beginnen) zu grinsen und
_____ (nehmen) wieder auf dem grünen
Moosteppich Platz.

Name:

Das Amulett

A. Finde im Text den Satzgegenstand (unterstreiche ihn **rot**) und die Satzaussage (unterstreiche sie **grün**).

Nach der Wärme, die die Feuerstelle immer noch ausstrahlte, war es im Wald beinahe kühl. Niemand war zu sehen. Sie hörten nur das Hämmern und Klopfen der Kobolde. An dem, was hoch über ihren Köpfen geschah, hatte Felix jedoch kein Interesse mehr. Ständig ließ er seinen Blick nach links und rechts ins Unterholz wandern. Besonders wohl fühlte er sich nicht in seiner Haut. Zum Glück war es noch hell genug, sodass sie sich ihren Weg nicht im Dunkeln suchen mussten. Mit gemischten Gefühlen traten sie den Heimweg an. Kaum hatten sie die Siedlung hinter sich gelassen, entdeckte Felix eine Gruppe Koboldkinder zwischen den Bäumen. In ihrer Mitte stand Bertram und hielt das Amulett in die Höhe. Er versuchte, etwas näher an die Gruppe heranzukommen. Als die Kinder auf ihn aufmerksam wurden, stoben sie wie der Blitz auseinander.

„He, Bertram!“, rief er ihnen noch hinterher, aber die Koboldkinder waren längst im Dickicht des Waldes verschwunden.

Betrübt machte er kehrt und trottete hinter Sebastian her. Sein Bruder war schon ein paar Schritte vorausgegangen auf der Suche nach dem Wanderweg, der sie wieder in ihre Welt führen würde.

Name:

B. Manchmal können Satzaussagen (Prädikate) auch aus zwei Teilen

bestehen. Finde sie im Text, markiere sie und schreibe die

Grundform dahinter (siehe Beispiel):

- Der Kleine **sieht** heute fürchterlich **aus**. aussehen

- Offenbar hilft Bertram mit. _____

- Felix sieht zu Bertram auf. _____

- Er dreht ihn zu sich um. _____

- Der graue Bart hängt ihm auf die Brust herab.

- Balduin zieht sein Gesicht zusammen. _____

- Gib ihm den Stein zurück. _____

- Die Kobolde machen mit dem Bau weiter. _____

C. Schreibe in dein Heft, wie du die Satzglieder umstellen kannst:

1. Seine Augen werden für einen Moment noch größer.

2. Balduin zeigt mit seinem knöchigen Finger auf Bertrams
Hemdausschnitt.

3. Die unbeschwerte Stimmung ist auf einen Schlag wie
weggeblasen.

4. Bertram schenkt dem Kobold seine ganze Aufmerksamkeit.

5. Es herrscht ein beklommenes Schweigen unter dem Blätterdach.

Name:

Die Lichtung der Ewigkeit

Bestimme die Wortart und unterstreiche:

- Fürwörter grün

- Zahlenwörter schwarz:

„Ich zähle vier. Sie sind nicht tot. Was woll'n die hier? Bin ich bedroht?“, krächzte er mit rauer Stimme und humpelte um sie herum. Dann bückte er sich in einer Geschwindigkeit, die Felix ihm gar nicht zugetraut hätte, hob einen dunkelblau schillernden Käfer auf, der direkt neben seinem Schuh krabbelte, und setzte ihn weiter weg wieder ab. Bei einem unbedachten Schritt zur Seite hätte er ihn zertreten.

„Wir sind zwei Menschen und zwei Kobolde, die in friedlicher Absicht kommen und deinen Rat suchen“, antwortete Balduin feierlich.

- Ortsangabe rot

- Tunwörter blau:

Der Anblick, der sich nun bot, verschlug Felix die Sprache. Die Waldlichtung vor ihnen war in ein bläuliches Licht getaucht. Es schien weder Tag, noch Nacht zu sein, aber hell genug, sodass er alles deutlich erkennen konnte. Die Konturen und Umrisse der Bäume und Sträucher am Rande der Lichtung waren gestochen scharf. Die Grasfläche war übersät mit kleinen Hügeln, auf denen wunderschöne

Name:

bunte Blumen blühten. Ihre Namen kannte er nicht. Alles sah so unwirklich aus, so zauberhaft - wie in einem Traum.

Gleichzeitig erfasste ihn eine innere Ruhe, wie er sie noch nie zuvor verspürt hatte. Dieser Platz war erfüllt von Frieden. In diesem Moment wurde ihm klar, dass es eine besondere Ehre war, von den Kobolden an diesen Ort geführt zu werden.

- Namenwörter **rot**

- Wiewörter **gelb:**

Er wusste nicht, wie viel Zeit vergangen war, als sich Sebastian neben ihm regte. „Und wen suchen wir hier?“, flüsterte sein Bruder.

„Wie gesagt, hier lebt der alte Gnom. Er ist der Wächter dieser Grabstätten“, gab Benedikt leise zurück. „Schweigt jetzt. Er hat uns bestimmt schon entdeckt und wird sich gleich zeigen.“

Kaum waren die Worte über seine Lippen, als Felix ganz in der Nähe ein Rascheln vernahm. Als er in die Richtung sah, zuckte er zusammen. Nur wenige Schritte neben ihnen stand ein verkrüppelter Zwerg, der einen halben Kopf kleiner war als er. Ein riesiger Buckel verunstaltete seinen Rücken und drückte seinen Oberkörper nach unten. Die Lumpen, in die er gekleidet war, passten nicht zu der wunderschönen Umgebung. Seinen Kopf umgab ein spärlicher Haarkranz, wobei die wenigen dünnen Strähnen fast bis auf den Boden reichten. Mit seinem gesunden Auge begutachtete er sie.

Name:

Unsichtbar

Beantworte bitte folgende Fragen in ganzen Sätzen:

- Balduin hat ein Messer mitgenommen. Er holt es aus seinem Gepäck und will es wofür benutzen?

- Woher hat die Tarntorte diesen grün-bläulichen Schimmer?

- Was wird mit Felix passieren, wenn er von der Torte isst?

- Wie schmeckt ihm die Torte?

- Was müssen die Freunde noch machen, um endgültig für alle Augen unsichtbar zu sein?

- Sebastian möchte nichts von der Tarntorte essen. Was haben die Kobolde für ihn dabei, damit er beim Weitergehen nicht auffällt?

Name:

➤ Was schießt aus den Düsen, wenn Sebastian mit den Zehen auf die Hebel drückt?

➤ Wie fühlt sich Sebastian, als die anderen langsam verschwinden und er sie nicht mehr sehen kann?

➤ Was entdecken die vier Freunde mitten im Pompermoos?



Name:

Nebelgeister

Nun kommen wir zum 3. Fall, dem Dativ. Das Dativobjekt kannst du mit der „Wem?“ - Frage herausfinden.



Unterstreiche das Dativobjekt **rot** und stelle die dazugehörige

Frage. Beantworte sie bitte auch:



- Er stolperte hinter Oxana her.

Hinter wem oder was stolperte er her? Hinter Oxana

- Benedikt schaute ängstlich zu ihnen herüber.



- Dafür belohnte er Felix mit einem dankbaren Lächeln.



- Wie verzaubert saß er auf dem Stein.

- Eines dieser anmutigen Wesen verweilte vor seinem Gesicht.

- Jetzt wischte es ihm mit einem Nebelstreifen über die Haare.



- Die Luft war erfüllt von dem Klang zarter Glöckchen.

